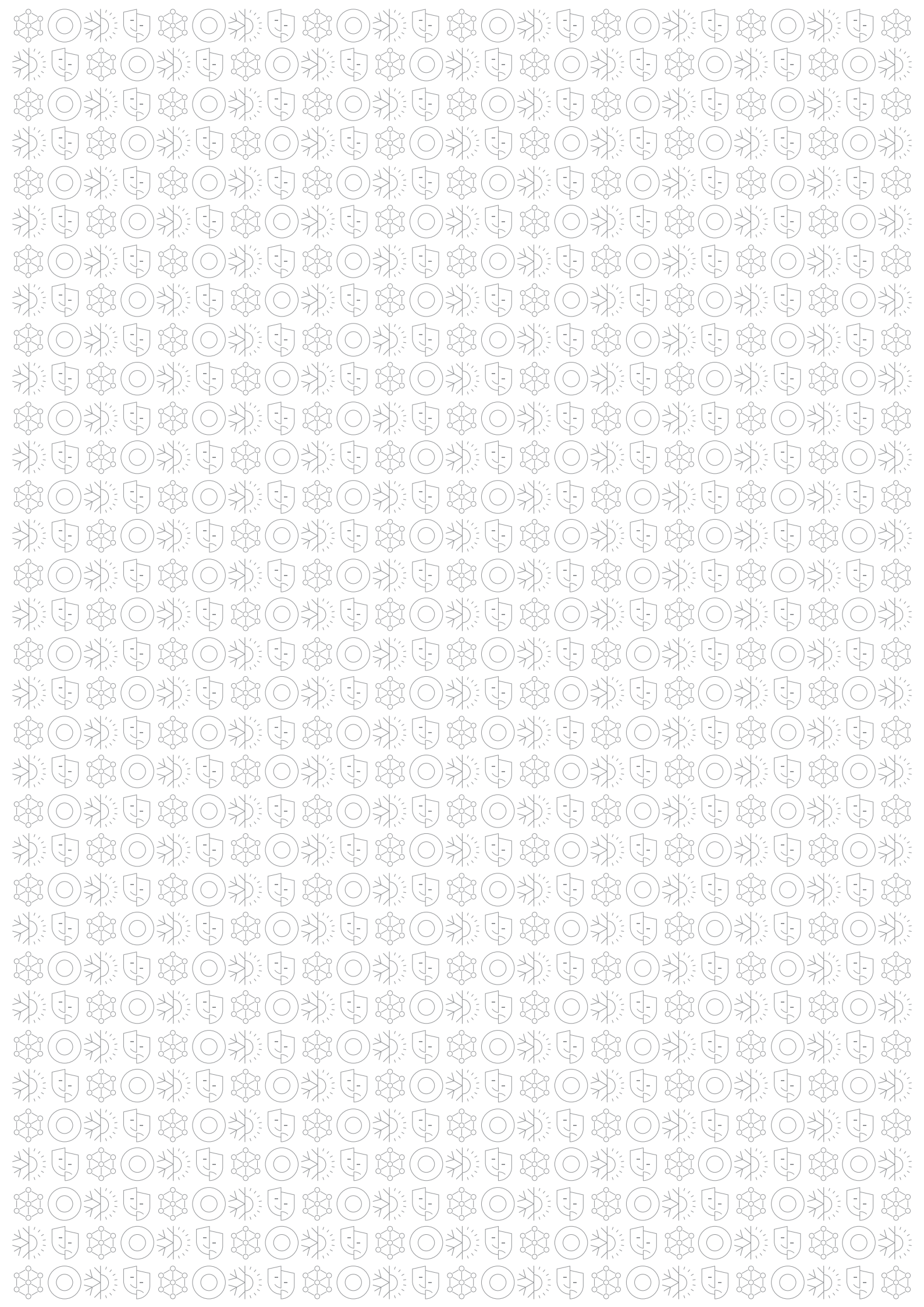


JAHRESBERICHT 2015

STIFTUNG
MERCATOR



INHALT

VORWORT	4
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	6
HIGHLIGHTS 2015	8
FÖRDERUNGEN	12
BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE BETRÄGE	14
JAHRESABSCHLUSS	16
UNSER CARBON FOOTPRINT	18
PROJEKTE	20
Europa	21
Integration	26
Klimawandel	30
Kulturelle Bildung	33
Wissenschaft	35
Bildung	37
Internationale Verständigung	38
Weitere Projekte	40
IMPRESSUM	40

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Partner der Stiftung Mercator,

vieles wird im Rückblick klarer. Unser Jahresbericht zeigt für uns neben den Zahlen und Zielen der bewilligten Projekte auch in diesem Jahr wieder deutlich, wie entscheidend die Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern und Partnergesellschaften ist. Ohne die engen, vertrauensvollen und professionellen Kooperationen könnten wir unsere Ziele in unseren Themenfeldern Europa, Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung nicht erreichen. Dafür danken wir allen herzlich.

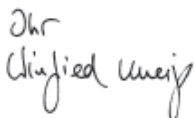
Das Jahr 2015 war von zahlreichen gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt. Eine davon war die Flüchtlingskrise, die auch unsere Arbeit bewegt hat. Hier profitieren wir davon, dass unsere Heimat, das Ruhrgebiet, schon lange Erfahrung mit Zuwanderung und erfolgreicher Integration hat – viele wichtige Strukturen und Netzwerke sind vorhanden. Ebenso bestehen auch schon viele unserer Projektportfolios beispielsweise zur Sprachförderung und zur schulischen Bildung für Migranten seit längerem und konnten nun im Rahmen der Flüchtlingskrise intensiviert und ausgebaut werden.

Der Umgang mit Flüchtlingen war nur ein Thema, bei dem in Europa und den Mitgliedstaaten der Europäischen Union heftige Differenzen deutlich wurden. Umso entscheidender war für uns, dass das im Vorjahr gegründete Cluster Europa seine Arbeit in den wichtigen Fragen des Zusammenhalts und der Handlungsfähigkeit Europas verstärken und vertiefen konnte.

In eigener Sache bewegte uns vor allem die Vorbereitung des Umzugs in unsere neue Immobilie. Das neue Haus ist ein Ort des öffentlichen Diskurses, an dem wir mit unseren Partnern in unseren Themen viel bewegen wollen. Es steht dafür, wie wir in Zukunft arbeiten wollen: offen, in Netzwerken und neugierig auf Trends und Ideen.

Alle Bewilligungen und alle Zahlen für 2015 finden Sie auch auf unserer Website.

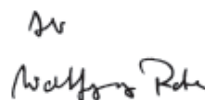
Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts über unsere Arbeit im Jahr 2015.



Winfried Kneip
Geschäftsführer



Dr. Markus Piduhn
Kaufmännischer Geschäftsführer



Dr. Wolfgang Rohe
Geschäftsführer



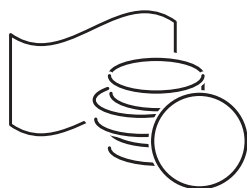
Michael Schwarz
Geschäftsführer

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2015

BEWILLIGUNGEN INSGESAMT



131
PROJEKTE



60 MIO. EURO
FÖRDERSUMME

FÖRDERSUMMEN IN DEN CLUSTERN



DURCHSCHNITTSALTER DER MITARBEITER



PROJEKTPARTNER IN NEU BEWILLIGTEN PROJEKTEN

119

TEILNEHMER BEI MERCATOR- VERANSTALTUNGEN

7.101

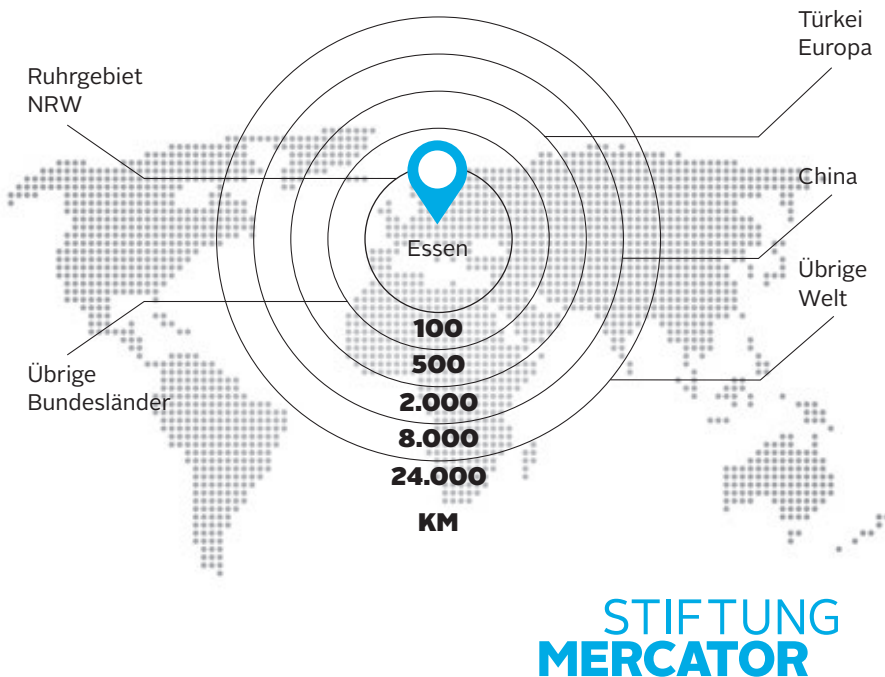
GESAMTEMISSION 2015



922 t/CO₂-eq (-34%)

Erstmals seit Beginn der Erhebung
unter 1.000 Tonnen

UNSERE PROJEKTREGIONEN



REICHWEITE MEDIEN

19.164

CLIPPINGS

zur Stiftung Mercator
und zu ihren Projekten

MERCATOR FELLOWS

8

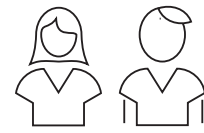
GEFÖRDERTE FELLOWS

REICHWEITE DES ERFOLGREICHSTEN FACEBOOK-BEITRAGS

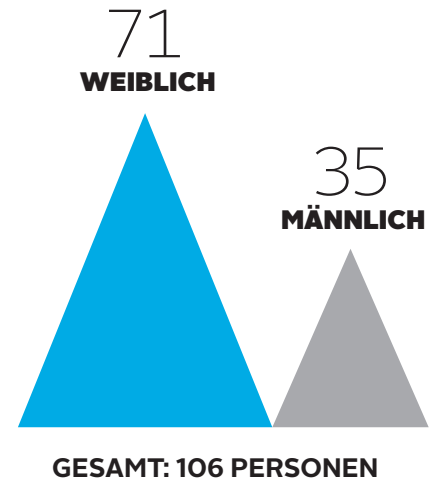


10.771

NUTZER



MITARBEITERZAHL INSGESAMT:



ANZAHL FÜHRUNGSKRÄFTE: 15



DIE GRÖSSTE BEWILLIGUNG



für „Lernen im Ganztag. Qualität
gemeinsam entwickeln“

DIE KLEINSTE BEWILLIGUNG



für „Spende Jahrestagung Deutsch
als Zweit- und Fremdsprache“

WAS UNSERE ARBEIT UND UNS BEWEGT HAT – HIGHLIGHTS 2015

Die Stiftung Mercator strebt eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. 2015 war ein Jahr mit zahlreichen Herausforderungen in unseren Aktivitätsfeldern. Mit unseren Maßnahmen wollen wir Europa stärken, den Bildungserfolg benachteiligter Kinder und Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund erhöhen, Qualität und Wirkung kultureller Bildung verbessern und Klimaschutz vorantreiben – all dies mit wissenschaftlicher Expertise und an den Nahtstellen zu Politik und Praxis.

Der Wert unserer Arbeit liegt für uns vor allem darin, in unseren Themen Herausforderungen von heute und morgen zu benennen, zu begleiten und Handlungsalternativen mit nachhaltiger Wirkung aufzuzeigen.

Begegnungen und Austausch für ein starkes Europa

Das neu gegründete Cluster Europa setzte seine Schwerpunkte zu den zahlreichen Herausforderungen, vor denen Europas Politik und Gesellschaft heute durch das gesunkene Vertrauen, durch das Erstarken nationalistischer Parteien und die Auswirkungen der Flüchtlingskrise stehen. Unser Ziel ist es, den Zusammenhalt und die Handlungsfähigkeit in Europa vor allem mittels zeitgenössischer Formate der Begegnung und des Dialogs zu verbessern. Das Verhältnis zur Türkei spielt dabei eine besonders wichtige Rolle.

Wir suchen den Dialog mit führenden Gestaltern und Vordenkern eines geeinten Europas. So hielten der italienische Ministerpräsident Matteo Renzi und der Verfassungsrichter Andreas Voßkuhle im Rahmen der Humboldt-Reden zu Europa Vorträge in Berlin. Die ehemalige US-Außenministerin Madeleine Albright sprach auf einem Podium der Stiftung auf der Münchner Sicherheitskonferenz. Begegnungen nati-

onaler Parlamentarier im geschützten Raum wiederum stehen im Mittelpunkt des Projekts „Mercator Europadialog“: Die Treffen von Abgeordneten quer über das politische Spektrum, insbesondere zwischen Deutschland und südeuropäischen Ländern, sollen das europäische Verständnis, Denken und Handeln in den nationalen Parlamenten fördern.

Im Online-Wettbewerb des Projekts „Advocate Europe“ bewarben sich rund 600 zivilgesellschaftliche europäische Initiativen von Madrid bis Kiew mit innovativen Ideen. Ein Dutzend davon wurde ausgewählt und ist nun in der Umsetzung, um vor allem junge Europäer für ein starkes und gemeinschaftliches Europa zu begeistern. Im Herbst 2015 erfolgte die offizielle Registrierung des Verbindungsbüros der Stiftung Mercator in Istanbul. Die Mitarbeiter vertreten die Stiftung in der Türkei, halten engen Kontakt zu Gesprächs- und Projektpartnern, befördern den Dialog und betreuen Projekte vor Ort.

Flüchtlinge integrieren, Bildungserfolg verbessern

Ein ebenso aktuelles wie wichtiges Feld für unsere Arbeit im Cluster Integration war 2015 das Thema Einwanderung: Gemeinsam mit Projektpartnern und im Verbund mit anderen Stiftungen haben wir unser Engagement hier ausgebaut und bestehende Angebote etwa im Bereich der Lehrerfortbildung verstärkt. Gespräche mit den zentralen Akteuren aus Bildungspolitik, -verwaltung und -praxis in Schule und Hochschule für weitere Projekte in diesem Bereich laufen, Schwerpunkte sind Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet.

NEUZUWANDERUNG

Intensivierung der Projekte im Bereich Lehrerfortbildung und Sprachförderung



NEUES LERNEN

Im Januar startet das Projekt Kulturagenten II zur Verstärkung kultureller Bildung an Schulen

2015

NEUE IDEEN

Im Juli hält der italienische Ministerpräsident Matteo Renzi die Humboldt-Rede zu Europa



Im Kontext Schule steht einerseits die Erprobung konkreter schulischer Konzepte für neu zugewanderte und geflüchtete Schüler, andererseits die Unterstützung und Qualifizierung der Lehrkräfte im Vordergrund. Im Bereich der Hochschulen möchte die Stiftung Flüchtlinge unterstützen, ein reguläres Studium zu absolvieren, um diesen dadurch mittel- bis langfristig eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Aktuell werden in einem Projekt mit der Universität Hildesheim die laufenden Aktivitäten der Hochschulen näher beleuchtet und Best-Practice-Beispiele identifiziert. Die Ergebnisse sollen in eine Handreichung für Hochschulen und Politik einfließen.

Die Stiftung setzt sich zudem dafür ein, dass Bildungsinstitutionen optimale Rahmenbedingungen für ein Lernen in Vielfalt bieten. Besonders großes Potenzial sehen wir hier bei Ganztagschulen. Ein Highlight war daher der Start des Projekts „LiGa – Lernen im Ganztage“ im September: In fünf Bundesländern (Brandenburg, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) setzen wir uns so für die Qualitätsentwicklung im Ganztage ein. Dabei werden erstmals Länderkonzepte entwickelt, die sowohl eine Qualifizierung von Schulen als auch parallel der Schulverwaltung vorsehen. „LiGa“ ermöglicht zudem den Transfer von Erkenntnissen aus anderen praxisbezogenen Projekten im Feld der Ganztagschulentwicklung.

Ein wichtiger Schritt aus dem Bereich Wissenschaft im Feld Integration war der Start des TalentKollegs Ruhr. Im März 2015 erfolgte der Startschuss für das Projekt, mit dem talentierte Schüler aus Elternhäusern ohne akademische Tradition und unabhängig von Herkunft oder Einkommen an ein passendes Studium oder den passenden Beruf herangeführt werden sollen. Das TalentKolleg Ruhr bietet Beratung und Qualifizierung an seinen drei Standorten in Duisburg, Herne und Dortmund.

Klimawandel: weniger CO₂ im Verkehr und Ausbau der internationalen Arbeit

Ein Schwerpunkt unseres Engagements im Bereich Klimawandel war der Aufbau des neuen Themas „De-karbonisierung des Verkehrssektors“ mit Projekten, die sich mit der Zukunft des Personen- und Güterverkehrs beschäftigen. Als Ausdruck dieses Engagements gründeten wir gemeinsam mit der European Climate Foundation die Agora Verkehrswende. Auf der Konferenz „Energiewende Ruhr“ wurde der Grundstein für eine Roadmap zur Gestaltung des regionalen Strukturwandels und für eine stärkere Integration nachhaltiger Energie- und Klimaschutzpolitik in der Industrieregion Ruhr gelegt.



NEUE GRENZWERTE

Mit der Förderung der Website klimadiplomatie.de unterstützt die Stiftung die Vermittlung der Verhandlungsergebnisse auf der UN-Klimakonferenz in Paris



NEUE PERSPEKTIVEN

Das Verbindungsbüro der Stiftung in der Türkei wird im Oktober offiziell registriert

Der Klimawandel lässt sich jedoch nicht allein auf nationaler Ebene lösen: Wir haben daher im vergangenen Jahr eine Reihe von Projekten initiiert, die die internationale Kooperation zur Energiewende stärken: Kooperationen zwischen Deutschland und Japan, Deutschland und Kalifornien und ein Netzwerk hoch-industrialisierter Regionen, in dem NRW eine tragende Rolle spielt.

Sehr wichtig auf dieser Ebene war auch die UN-Klimakonferenz COP21. Dort hat sich die Staatengemeinschaft im Dezember in Paris auf einen internationalen Klimavertrag geeinigt. Mit der Förderung der Website klimadiplomatie.de und des „United Nations Framework Convention on Climate Change Outreach Programme“ fokussierte sich die Stiftung vor allem auf die Kommunikation und Vermittlung der Verhandlungen und ihrer Ergebnisse.

Gleicher Zugang zu kultureller Bildung für alle

Eine wichtige Weichenstellung für unsere Arbeit im Cluster Kulturelle Bildung war die Ausweitung des Projekts „Kreativpotentiale“. Nach Programmstarts in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Hessen seit 2013 können nun bis 2020 weitere fünf Bundesländer nachhaltige Strukturen für die Etablierung hochwertiger kultureller Bildung in den Schulen des Landes aufbauen.

Nach Abschluss des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ startete im April 2015 das Folgeprojekt Kulturagenten II, das insbesondere zur Verstärkung und zum Transfer der Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Modellprojekt beitragen soll. Die Kulturagenten entwickeln als Vermittler zwischen Kunst und Schule gemeinsam mit Schülern, Lehrern, der Schulleitung und Kulturinstitutionen ein umfassendes und fächerübergreifendes Angebot der kulturellen Bildung an jeweils drei Schulen einer Region.

Wichtige neue Projektförderungen waren darüber hinaus im vergangenen Jahr das Programm „Übergänge“ beim Klavierfestival Ruhr, ein Modellprojekt zur Verbindung von kultureller Bildung und Integration im Ruhrgebiet, sowie „Sprachbildung durch Kultur“, das der gezielten Förderung des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache mit verschiedenen Mitteln der kulturellen Bildung dient.

FÖRDERUNGEN

Förderung

Die Stiftung Mercator hat im Jahr 2015 insgesamt 131 Projekte mit einer Fördersumme von rund 60 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt hat die Stiftung seit Beginn ihrer Tätigkeit 464 Mio. Euro für rund 1.200 Projekte bereitgestellt. Die Auszahlungen haben sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht (2015: 53,6 Mio. Euro; 2014: 52,2 Mio. Euro).

Finanzen

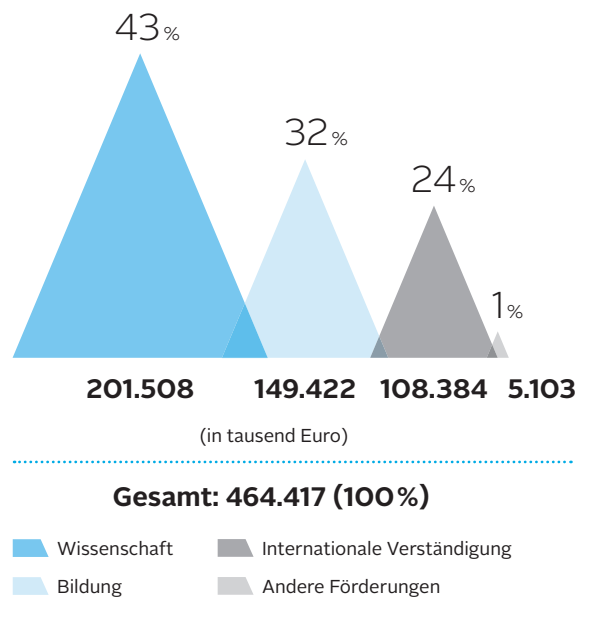
Die Stifterfamilie Schmidt hat die Stiftung Mercator GmbH, Essen, und die Stiftung Mercator Schweiz, Zürich, gegründet und mit erheblichen finanziellen Mitteln aus ihrem Vermögen ausgestattet. Gemäß der internen Governance der Stiftung Mercator wurden die 2015 ausgesprochenen Projektbewilligungen in Höhe von rund 60 Mio. Euro größtenteils als Aufwendungen gebucht. Neben dem Gesellschaftskapital steht der Stiftung Mercator GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben ein von der Stifterfamilie Schmidt geschaffenes gemeinnütziges Vermögen zur Verfügung, das Zuwendungen für die strategische Entwicklung und die sich darauf gründenden gemeinnützigen Tätigkeiten garantiert. Für die Finanzplanung entspricht das der Situation von Stiftungen, die ihre Tätigkeit aus eigener Vermögensanlage finanzieren.

Aufwandsentschädigung Beirat

Die Mitglieder des Beirats erhalten für ihre Tätigkeit für die Stiftung Mercator eine Aufwandsentschädigung. Im Jahr 2015 betrug die Summe der Aufwendungen für die Mitglieder des Beirats 250.566 Euro (ohne Reisekosten).

BEWILLIGUNGEN GESAMT SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG

Die Bewilligungssumme kann von der Gesamtsumme des später entstehenden Projektaufwands abweichen, da Änderungen bei der tatsächlichen Umsetzung eines Projekts auftreten können.

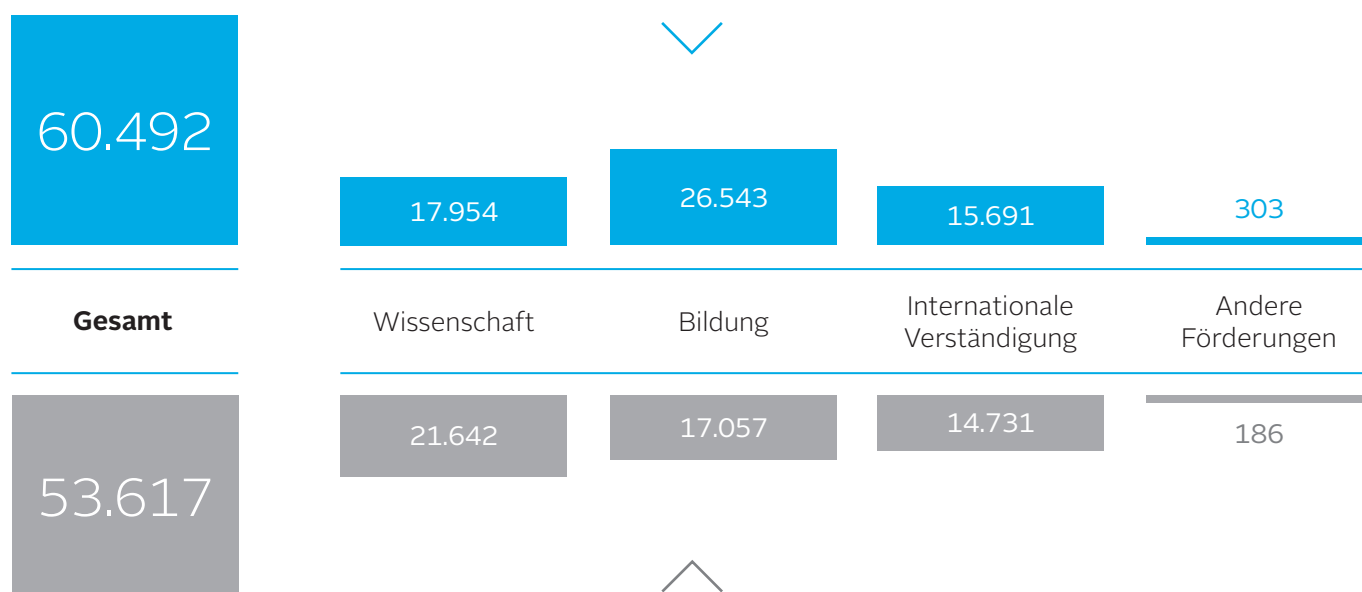


BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE BETRÄGE 2013–2015

(in tausend Euro)

2015

BEWILLIGUNGEN

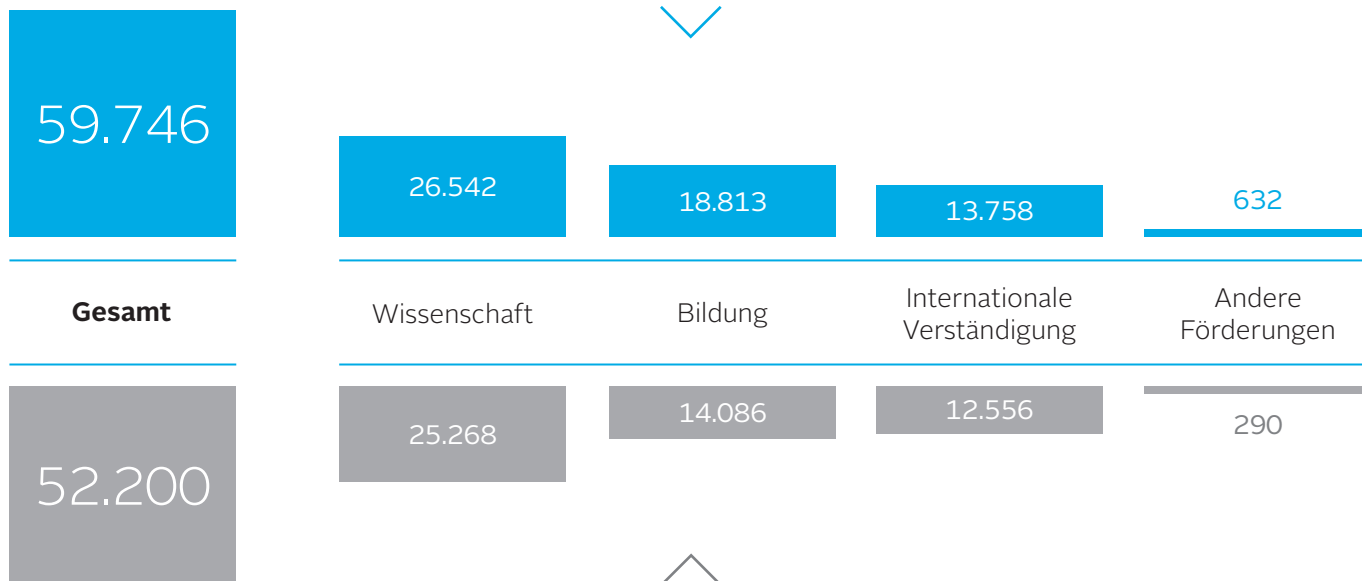


AUSGEZAHLTE BETRÄGE FÜR FÖRDERUNGEN



2014

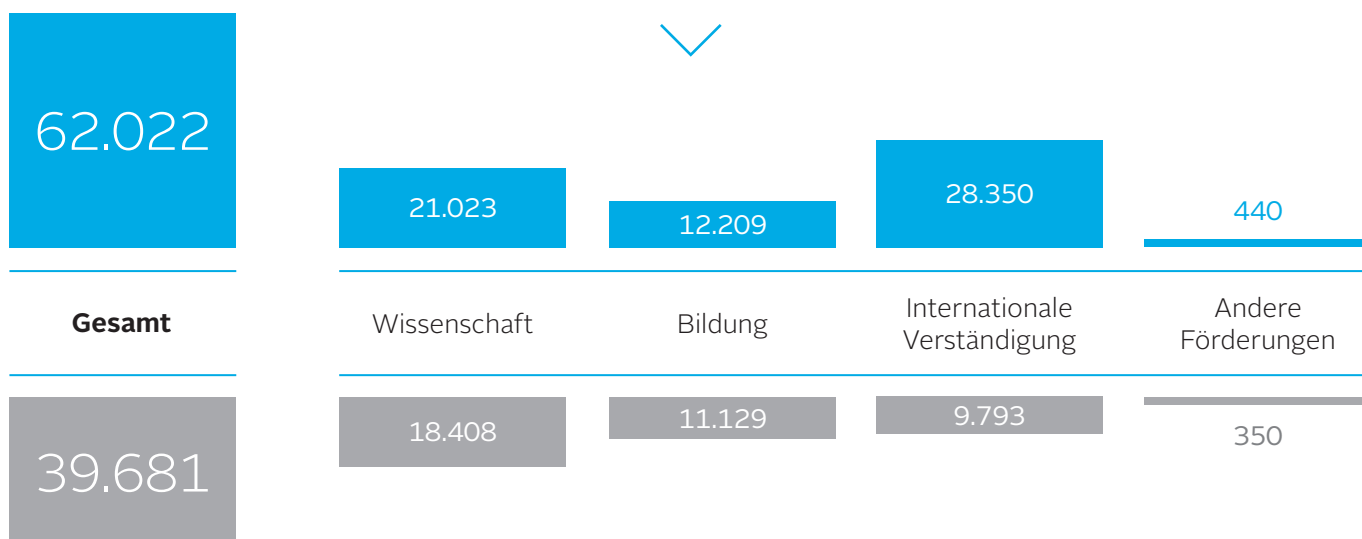
BEWILLIGUNGEN



AUSGEZAHLTE BETRÄGE FÜR FÖRDERUNGEN

2013

BEWILLIGUNGEN



AUSGEZAHLTE BETRÄGE FÜR FÖRDERUNGEN

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

Auszug aus der Bilanz per 31. Dezember 2015

	AKTIVA		PASSIVA
Anlagevermögen	133.112.157,14	Eigenkapital	114.743.105,22
Umlaufvermögen	145.574.448,91	Rückstellungen	2.105.231,95
Rechnungsabgrenzungsposten	13.260,88	Verbindlichkeiten	161.851.529,76
	278.699.866,93		278.699.866,93

MITTELVERWENDUNGSRECHNUNG

Neben der handelsrechtlichen Rechnungslegung erstellen wir als gemeinnützige GmbH auch eine den steuerlichen Vorschriften genügende Mittelverwendungsrechnung, die auf Zu- und Abflüssen beruht.

Auszug aus unserer Mittelverwendungsrechnung 2015 (in tausend Euro)

Vortrag aus 2014		6.123
Einnahmen (Zuflüsse)		62.596
Verwaltung und Kapitalerhaltung		9.520
Verwaltungsausgaben	11.554	
Veränderung Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO (§ 58 Nr. 6 AO a.F.) (für konkrete Projektvorhaben)	-4.359	
Zuführung zur Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (§ 58 Nr. 7a AO a.F.) (freie Rücklage)	2.325	
Förderungen im Jahr 2015 (Abflüsse)		53.617
Wissenschaft	21.642	
Bildung	17.057	
Internationale Verständigung	14.731	
Andere Förderungen	186	
Ergebnis der Mittelverwendungsrechnung (zwingend bis 2017 zu verwenden)		5.582

Sowohl der handelsrechtliche Jahresabschluss als auch die steuerliche Mittelverwendungsrechnung werden jährlich von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Für 2015 hat uns die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ROTTHEGE WASSERMANN GmbH wiederum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

UNSER CARBON FOOTPRINT

Die CO₂-Emissionen der Stiftung Mercator im Jahr 2015

Deutschland steht als Industrieland in einer besonderen Verantwortung, Vorreiter bei der Verringerung von Treibhausgasemissionen zu sein, um den Klimawandel einzudämmen. Deshalb setzen wir uns für das Gelingen der Energiewende in Deutschland ein. Unser Ziel ist es, die anthropogene Emission von im Kyoto-Protokoll eingeschlossenen Treibhausgasen in Deutschland um 40 Prozent bis 2020, um 55 Prozent bis 2030 und um mindestens 80 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990 zu senken. Dieses Ziel unterstützen wir auch durch unser eigenes Handeln: Unsere Treibhausgasemissionen wollen wir so weit wie möglich reduzieren und anfallende Emissionen vollständig kompensieren. Bei der Erhebung unseres Carbon Footprints orientieren wir uns am Greenhouse Gas Protocol, einem international anerkannten Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen. Weitere Informationen zu unseren Emissionen finden Sie hier: www.stiftung-mercator.de/carbonfootprint.

Unser CO₂-Fußabdruck für das Jahr 2015

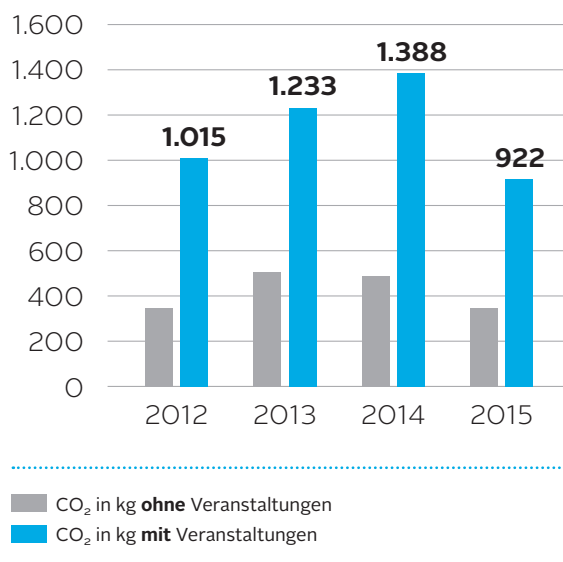
Die gesamten Emissionen der Stiftung Mercator lagen 2015 bei insgesamt 922 Tonnen Kohlenstoffdioxid – erstmals seit Beginn der Erhebungen im Jahr 2010 sank der Wert damit unter 1.000 Tonnen, trotz einer deutlichen Steigerung der Zahl der Projekte und Mitarbeiter in diesem Zeitraum. Auch im Vergleich zum Vorjahr ging er klar um 34 Prozent zurück. Erfasst wurde wie bisher unser direkter und indirekter Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck in den Bereichen Standort, Dienstreisen und Veranstaltungen.

Entscheidend für den Rückgang war die gesunkene Zahl der Dienstreisen (-13 Prozent), insbesondere jener per Flugzeug (-22 Prozent). Im Vergleich zu 2013 hat sich dieser Wert fast halbiert.

Bei Veranstaltungen konnten die Emissionen unter anderem aufgrund einer leicht gesunkenen Anzahl von Großevents ebenfalls reduziert werden (-36 Pro-

ENTWICKLUNG DER CO₂-EMISSIONEN DER STIFTUNG MERCATOR 2012–2015

Gesamtemissionen in t CO₂-eq./a



zent). Auch im Bereich der standortbezogenen Emissionen konnte der Ausstoß deutlich verringert werden. Dies ist insbesondere auf geringere Verbräuche aufgrund des milden Winters sowie einer erhöhten Sensibilisierung für klimagerechtes Verhalten zurückzuführen.

Unser Ziel: Emissionen reduzieren und kontinuierlich kompensieren

Unseren Carbon Footprint 2015 haben wir wie bereits in den Jahren zuvor durch Klimaschutzzertifikate vom Typ Gold Standard ausgeglichen. Damit unterstützen wir das Sichuan Biogas Programme of Activities. Dies zielt darauf ab, bis zu eine Million arme Bauernhaushalte in Sichuan (China) auf ihren Höfen mit effizienten Biogasfermentern und -kochstellen auszustatten. Das saubere Biogas, das aus den weitverbreiteten Klärgruben gewonnen wird, ersetzt die Verbrennung von Kohle und Holz zum Kochen, sodass über die volle Programmlaufzeit eine Treibhausgasreduktion von insgesamt etwa 20 Mio. t CO₂-Äquivalent entsteht.

PROJEKTE

Die Stiftung Mercator hat im Jahr 2015 insgesamt 131 Projekte mit einer Fördersumme von rund 60 Millionen Euro bewilligt. Diese werden im Folgenden einzeln aufgeführt.

EUROPA

IPC-Sabanci University-Stiftung Mercator Initiative II

Herzstück der Initiative ist das Mercator-IPC-Fellowship-Programm, das Wissenschaftler und Praktiker aus Deutschland und der Türkei am Istanbul Policy Center zusammenbringt. Die Fellows arbeiten an Projekten in den Themenfeldern europäisch/deutsch-türkische Beziehungen und Klimawandel.

Projektpartner: Sabanci Universität
Laufzeit: 2017–2021
Bewilligte Summe: 5.750.000 Euro

Mercator Dialogue on Asylum and Migration (MEDAM)

Eine Gruppe europäischer Wissenschaftler identifiziert Herausforderungen der Flüchtlingskrise und erarbeitet Handlungsstrategien zur europäischen Asyl- und Migrationspolitik aus primär wirtschaftswissenschaftlicher Sicht.

Projektpartner: Centre for European Policy Studies (CEPS), Institut für Weltwirtschaft, Migration Policy Centre (MPC) am Europäischen Hochschulinstitut (EHI) Florenz
Laufzeit: 2016–2019
Bewilligte Summe: 3.000.000 Euro

Blickwechsel – Studien zur zeitgenössischen Türkei II

Ausschreibung für eine ortsübergreifende deutsch-türkische Forschergruppe zu zeitgenössischen Türkeistudien.

Laufzeit: 2016–2019
Bewilligte Summe: 2.300.000 Euro

Rechtsstaatsdialog Türkei

In dem Dialog- und Austauschprojekt kommen deutsche sowie türkische Justizbeamte, Ministeriumsvertreter und Rechtsanwälte zusammen, um die Frage zu diskutieren, wie die Dauer von gerichtlichen Verfahren in der Türkei vermindert werden kann.

Projektpartner: Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V.
Laufzeit: 2016–2017
Bewilligte Summe: 500.000 Euro

Legitimitätskrise EU – Die zunehmende Entfremdung zwischen Europas Entscheidern und den Bürgern

Das Forschungsprojekt umfasst eine Bestandsaufnahme des Stimmungsbildes bezüglich der EU. Dabei werden repräsentative Befragungen in der Bevölkerung sowie Umfragen unter Entscheidungsträgern in zehn europäischen Ländern durchgeführt.

Projektpartner: Chatham House, Fritt Ord Foundation, King Baudouin Foundation, Robert Bosch Stiftung
Laufzeit: 2015–2017
Bewilligte Summe: 500.000 Euro

TANDEM – Kulturmanageraustausch III

Seit 2012 kommen in dem Projekt Kulturmanager aus EU-Ländern und der Türkei zusammen, um während eines Austausches an Kultureinrichtungen zu hospitieren, interdisziplinär zu arbeiten und Erfahrungen auszutauschen.

Projektpartner: Anadolu Kültür, European Cultural Foundation, MitOst e.V.

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 460.000 Euro

Mercator-IPC-Fellowship-Programm bei der Stiftung Wissenschaft und Politik II

Das Mercator-IPC-Fellowship-Programm wurde erstmals 2012 eingerichtet und ermöglicht Fellowships für türkische Wissenschaftler bei der Stiftung Wissenschaft und Politik.

Projektpartner: Istanbul Policy Center, Stiftung Wissenschaft und Politik

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 400.000 Euro

Carlo Schmid Programm II

Stipendienprogramm für deutsche Studierende, das ihnen Praktika in internationalen Organisationen ermöglicht.

Projektpartner: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Mercator Program Center for International Affairs (MPC), Studienstiftung des deutschen Volkes

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 400.000 Euro

European CitizensLab

In Europa sind in den letzten Jahren viele neue zivilgesellschaftliche Akteure entstanden. Ziel des Projekts ist es, sie auf europäischer Ebene zu vernetzen und ihr Engagement zu stärken.

Projektpartner: MitOst e.V., Robert Bosch Stiftung

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 350.000 Euro

Die Türkei in Europa und der Welt – Eine trilaterale Initiative

Initiative zum Austausch und zur Vernetzung von Entscheidungsträgern aus der EU, den USA und der Türkei. Im Kern des Projekts diskutiert eine Arbeitsgruppe, wie die gegenseitigen Beziehungen zukünftig gestaltet werden können.

Projektpartner: Center for American Progress

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 300.000 Euro

Sabancı Summer School II

In zweiwöchigen Summer Schools bringt die Sabancı Universität in Istanbul Schüler aus Deutschland und der Türkei zusammen. Sie erhalten in dieser Zeit einen Einblick in den türkischen Universitätsalltag.

Projektpartner: Sabancı Universität Istanbul

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 250.000 Euro

summer.sabanciuniv.edu

Deutsch-Türkisches Wirtschaftsrecht Köln II

Förderung des binationalen Masterstudiengangs für Deutsches und Türkisches Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln und der Istanbul Bilgi Universität.

Projektpartner: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Universität zu Köln

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Bundespräsident Johannes Rau Programm II

Das Projekt ermöglicht Hospitanzen von deutschen Journalisten in türkischen Medienhäusern und umgekehrt.

Projektpartner: Auswärtiges Amt, Internationale Journalisten-Programme e.V. (IJP), Vodafone Stiftung Deutschland

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Open Situation Room

Der Open Situation Room (OSR) ist ein neues Veranstaltungsformat, bei dem Teilnehmer aus verschiedenen Berufen und Branchen Fragen zur Außenpolitik bearbeiten. Der OSR lehnt sich an Methoden aus der Foresight-Technik und dem Design Thinking an.

Projektpartner: Mercator Program Center for International Affairs (MPC)

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

The Truth about Lies on Europe

Das Projekt analysiert europapopulistische Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt. Die Erkenntnisse sollen anschließend Entscheidungsträgern aus Politik und Zivilgesellschaft vermittelt werden.

Projektpartner: Institut für Europäische Politik

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Comparative Reflection on European Experiences of Dealing with the Past

Internationale Konferenz, bei der Wissenschaftler die Themen Vergangenheitsbewältigung und Versöhnungspolitik in Europa diskutierten.

Projektpartner: American Institute for Contemporary German Studies (AICGS)

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 130.000 Euro

Europäische Schriftstellerkonferenz 2016

Konferenz mit rund 80 Schriftstellern aus ganz Europa, die sich 2016 mit dem Thema „Europa – GrenzenNiederSchreiben“ beschäftigte.

Projektpartner: Auswärtiges Amt, G + F Kulturarbeit, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 70.000 Euro

www.europaeischeschriftstellerkonferenz.eu

Global Economic Symposium 2015

Im Rahmen des Global Economic Symposiums 2015 veranstaltete die Stiftung Mercator zwei Diskussionsrunden zu den Themen Klimawandel und Finanzpolitik.

Projektpartner: Institut für Weltwirtschaft

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

www.global-economic-symposium.org

Marion Gräfin Dönhoff Programm III

Das Projekt ermöglicht Hospitanzen von deutschen Journalisten in osteuropäischen Medienhäusern und umgekehrt.

Projektpartner: Internationale Journalisten-Programme e.V. (IJP)

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Entwicklungsbudget – Netzwerke Bildung und Beruf in Europa

In einem Praxisprojekt in einer Pilotregion Italiens möchte die Stiftung Mercator wirkungsträchtige Ansätze zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit in Südeuropa entwickeln. Dies dank eines subsidiär aufgebauten Multi-Stakeholder-Netzwerkes, das die Schnittfläche zwischen Bildung und Beruf bearbeitet.

Projektpartner: Goethe-Institut e.V.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Deutsch-Türkische Parlamentarierbegegnung

Im Rahmen eines Berlin-Besuchs kommen zwölf türkische Parlamentarier zusammen, um einen Einblick in den politischen Alltag Berlins zu erhalten und Kontakte zu Entscheidern aus Politik und Zivilgesellschaft zu knüpfen.

Projektpartner: Goethe-Institut e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Spende Münchner Sicherheitskonferenz 2016

Im Zuge der 52. Münchner Sicherheitskonferenz veranstaltete das Mercator Institute for China Studies mit Unterstützung der Stiftung Mercator eine Podiumsdiskussion, die sich thematisch mit der Rolle Chinas in der Welt und sicherheitspolitischen Fragen in der Region Asien-Pazifik befasste.

Projektpartner: Mercator Institute for China Studies (MERICS), Münchner Sicherheitskonferenz

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Netzwerk EU Flüchtlingspolitik

Die Menschenrechtsexperten des Global Public Policy Institutes in Berlin identifizieren und versammeln Akteure, die über nationale und sektorale Grenzen hinweg zu einer europäischen Flüchtlingspolitik in den Austausch gebracht werden.

Projektpartner: Global Public Policy Institute

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Europas Jugend spricht mit II

Das Autorenteam „Herr und Speer“ erweitert und vertieft seine Arbeit zur Jugend und Europa durch Publikationen und Aktionen zur Teilhabe an europäischen Gestaltungsprozessen.

Projektpartner: European Thinking e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Konsortium für europäische Türkei-Symposien

Europäisches Netzwerk von Institutionen und Individuen aus der Türkei-Forschung: Das Konsortium organisiert jährliche Symposien, in denen renommierte Wissenschaftler mit Nachwuchsforschern zusammenkommen.

Projektpartner: Netzwerk Türkei e.V.

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Die Neu-Erfindung Europas – interaktives Schultheater NRW

Ein interaktives und multimediales Theaterstück für Jugendliche, um deren Verständnis für die EU als Wertegemeinschaft zu fördern.

Projektpartner: Europa-Union, Landesverband NRW

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Alpbacher Medienakademie – ein Medienlabor für junge JournalistInnen aus ganz Europa II

In der Medienakademie des mehrwöchigen hochkarätigen „Europäischen Forums Alpbach“ arbeiten Nachwuchsjournalisten aus Europa und seinen Nachbarstaaten vor Ort als Redaktion zusammen. Sie gestalten sämtliche Medienprodukte, Recherchen und multimediale Aufbereitungen gemeinsam.

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 35.000 Euro

Europarede von Frans Timmermans, dem Vizepräsidenten der Europäischen Kommission

Unter dem Titel „Europe: Stories to tell“ hielt der niederländische Erste Vizepräsident der Europäischen Kommission eine Rede über europäische Herausforderungen.

Projektpartner: Internationale Journalisten-Programme e.V. (IJP)

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 21.000 Euro

Fotojournalismus ohne Grenzen

Im Rahmen der Medienkonferenz „Translating Worlds“ im Herbst 2015 förderte die Stiftung Mercator einen Workshop zum Thema „Beyond the Frame. New Ways in International Photoreporting“ mit Fotografen aus Europa und seiner Nachbarschaft.

Projektpartner: n-ost

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

LEAD Trainingsangebot für Flüchtlingshelfer

Dozenten des Mercator Capacity Building Center for Leadership & Advocacy (LEAD) bieten Hilfsorganisationen Weiterbildungsangebote für ihre Arbeit mit Geflüchteten an.

Projektpartner: Mercator Capacity Building Center for Leadership & Advocacy

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

Städtepartnerschaften NRW-Türkei

Die Parlamentariergruppe NRW-Türkei organisierte im März 2015 zwei Veranstaltungen, um Akteure aus Städtepartnerschaften zwischen NRW und der Türkei in einen gemeinsamen Dialog zu bringen.

Projektpartner: Landtag NRW

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 12.500 Euro

INTEGRATION

Lernen im Ganzttag. Qualität gemeinsam entwickeln.

Rahmenprogramm zur Qualitätsentwicklung an Ganzttagsschulen: Ziel ist, die Unterrichtsqualität in Ganzttagsschulen zu verbessern und den Lernerfolg von Schülern mit Migrationshintergrund und sozialer Benachteiligung zu steigern.

Projektpartner: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 8.000.000 Euro

Eltern und Schulen – Gemeinsam stark

Mit dem Projekt soll die Zusammenarbeit von Schulen und Eltern am Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule verbessert werden. Dabei soll ein Konzept für Kooperationen auf kommunaler Ebene entwickelt und erprobt werden.

Projektpartner: RuhrFutur

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 1.000.000 Euro

Potenziale entwickeln, Schulen stärken II

Teilnehmende Schulen erhalten auf Grundlage einer empirischen Analyse spezifische Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote von den Universitäten Dortmund und Essen, die anschließend in der Praxis erprobt werden.

Projektpartner: QUA-LiS NRW, Technische Universität Dortmund, Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2017–2019

Bewilligte Summe: 999.647,07 Euro

Kommunale Verankerung Schulen im Team

Durch den Aufbau lokaler Schulnetzwerke zielt das Projekt darauf ab, den Übergang von der Grundschule an weiterführende Schulen für Schüler sozial gerecht zu gestalten.

Projektpartner: RuhrFutur

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 700.000 Euro

www.schulen-im-team.de

VDI EnabLING – Chancengerechte Nachwuchsförderung in den Ingenieurwissenschaften

Ziel des Projekts ist es, den Anteil von Studienanfängern mit Migrationshintergrund in den Ingenieurwissenschaften zu erhöhen und zu ihrem Studien-erfolg beizutragen.

Projektpartner: Verein deutscher Ingenieure e.V.

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 480.000 Euro

Studien zum Einfluss von Vorurteilen auf den Bildungserfolg von benachteiligten Schülern

Anhand von drei Studien wird in dem Projekt der Einfluss von Vorurteilen und Lehrererwartungen auf den Bildungserfolg von Schülern erforscht.

Projektpartner: Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR), Technische Universität Dortmund

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 470.000 Euro

Chancengleiche außerschulische Begabungsförderung

Projekt zur Öffnung der außerschulischen Begabtenförderung für junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Projektpartner: Bildung & Begabung

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 447.780 Euro

freestyle-physics III

In dem Physik-Wettbewerb bekommen Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 in Nordrhein-Westfalen jedes Jahr die Gelegenheit, sich mit spannenden physikalischen Aufgaben und Experimenten zu beschäftigen.

Projektpartner: Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 189.000 Euro

www.freestyle-physics.de

Studie Stipendien Ruhr: Empirische Untersuchung und komparative Analyse des Stipendienwesens und der Stipendiatenquoten im Ruhrgebiet

Im Rahmen einer umfassenden Studie werden Stipendiatenquoten an Hochschulen des Ruhrgebiets ermittelt. Gleichzeitig wird untersucht, nach welchen Kriterien Stipendiaten ausgewählt werden.

Projektpartner: Initiative für transparente Studienförderung

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Arche Noah II

Essener Migrantenvereine veranstalten ein gemeinsames interkulturelles Fest und kommen in neun stadtteilbezogenen Dialoggruppen zusammen, um sich untereinander zu vernetzen.

Projektpartner: Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

www.archenoahessen.wordpress.com

Studie ZuGleich – Zugehörigkeit & (Un-) Gleichwertigkeit II

Die Studie untersucht, welche Einstellungen die deutsche Bevölkerung zur gesellschaftlichen Teilhabe von Migranten hat und ob sie als gleichwertiger Teil der Gesellschaft anerkannt werden. Die Ergebnisse werden mit Einschätzungen und Empfehlungen verbunden.

Projektpartner: Universität Bielefeld

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Arbeiterkind.de in NRW

Förderung der Arbeiterkind-Koordinationsstelle in Nordrhein-Westfalen, um eine intensivere Betreuung der Hochschulgruppen von Arbeiterkind.de zu sichern und mehr Erstakademiker zu erreichen.

Projektpartner: Arbeiterkind.de

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 141.000 Euro

www.arbeiterkind.de

Beschulung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen: ein europäischer Vergleich durch das SIRIUS-Netzwerk

Die Studie stellt statistische Daten zu neu zugewanderten Schülern aus sieben europäischen Ländern zusammen und untersucht vergleichend schulorganisatorische Verfahren und Unterrichtsmethoden. Auf Basis der Erkenntnisse entstehen sieben nationale Berichte.

Projektpartner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 90.000 Euro

Umgang mit religiöser Diversität an deutschen Hochschulen

Ziel des Projekts ist eine Bestandsaufnahme zum Umgang mit religiöser Vielfalt an deutschen Hochschulen.

Projektpartner: Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Campus migrans – Öffnung der Hochschulen für Asylsuchende

In dem Projekt soll ein übertragbares Konzept zur Öffnung von Hochschulen für geflüchtete bzw. asylsuchende Studierende entwickelt werden.

Projektpartner: Stiftung Universität Hildesheim

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

INTEGRATION

Mercator Bildungsdiskurs III

Der Mercator Bildungsdiskurs ist eine Diskussionsveranstaltung der Stiftung Mercator mit wechselnden Gästen zu bildungspolitischen Themen. Bereits seit 2009 findet der Bildungsdiskurs regelmäßig an bekannten Plätzen des Ruhrgebiets statt.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Transatlantischer Vergleich zur bedarfsgerechten Schulfinanzierung

Ziel der transatlantischen Untersuchung ist es, Modelle bedarfsgerechter Schulfinanzierung in Nordamerika und Europa zu analysieren und miteinander zu vergleichen.

Projektpartner: Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR), Migration Policy Institute

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Spende Unterrichtsmodulentwicklung China und Türkei

In dem Projekt sollen die Unterrichtsmodule zu den Ländern China und Türkei für nordrhein-westfälische Schulen angepasst werden. Auf diese Weise sollen Schüler besser auf die kulturelle Vielfalt in ihrem direkten Umfeld und weltweit vorbereitet werden.

Projektpartner: Daetz Stiftung

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Stipendium für das Robert Bosch United World College II

Mit dem Stipendium wird einem begabten Schüler mit Migrationshintergrund ein zweijähriger Aufenthalt am Robert Bosch United World College in Freiburg ermöglicht.

Projektpartner: Deutsche Stiftung UWC

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

www.uwc.de

Bundes- und Regionalkonferenzen Neue deutsche Organisationen

Die Arbeit der Neuen deutschen Organisationen, die sich für gesellschaftliche Akzeptanz von Vielfalt engagieren, soll durch Regionalkonferenzen verstetigt und professionalisiert werden.

Projektpartner: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Neue deutsche Medienmacher e.V.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 46.000 Euro

www.neue-deutsche-organisationen.de

Spende Ganztagsprojekt Rot-Weiss Essen

Förderung eines Projekts des Vereins Rot-Weiss Essen, das durch Fußballtraining und -spiele Bildungs- und Integrationsprozesse bei Kindern und Jugendlichen unterstützen will.

Projektpartner: Essener Chancen e.V., Jugendhilfe Essen, Rot-Weiss Essen e.V.

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 45.000 Euro

Studienreform in den Ingenieurwissenschaften – die Studiensituation von Bildungsaufsteigern und Studierenden mit Migrationshintergrund

Umfassende Bestandsaufnahme zur universitären Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften: Es soll gleichzeitig eine Zwischenbilanz zur Umsetzung der Europäischen Studienreform in dieser Fächergruppe gezogen werden.

Projektpartner: Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Verein deutscher Ingenieure e.V.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 26.000 Euro

Linguistische Diversität und Bildungserfolg

In der Studie wird untersucht, welchen Einfluss die Zusammensetzung von Schulklassen hinsichtlich verschiedener Herkunftssprachen der Schüler auf den individuellen Bildungserfolg hat.

Projektpartner: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 26.000 Euro

Studie zur doppelten Benachteiligung

Ziel der Studie ist es, den Begriff der doppelten Benachteiligung zu definieren und Lebenslagen von sozial benachteiligten Menschen mit Migrationshintergrund zu analysieren.

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 17.296,79 Euro

Spende Essener Stiftungstag

Beim Essener Stiftungstag, der in den internationalen Tag der Stiftungen eingebettet ist, informierten sich interessierte Bürger über die Aktivitäten von lokalen Stiftungen.

Projektpartner: Brost-Stiftung, Deutsches Stiftungszentrum, Ehrenamt Agentur Essen e.V., National-Bank AG, Sparkasse Essen, Stadt Essen, Stiftung Universitätsmedizin Essen

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 12.000 Euro

www.essener-stiftungstag.de

Pilotprojekt zum Deutschen Lehrerforum

Ziel des Deutschen Lehrerforums ist es, engagierten und herausragenden Lehrkräften eine bundesweite Plattform des Austausches und der Vernetzung zu bieten.

Projektpartner: Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen, Deutsche Telekom Stiftung, Heraeus Bildungstiftung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Teach First Deutschland, Vodafone Stiftung Deutschland, Wübben Stiftung

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 11.000 Euro

International Civic and Citizenship Education Study 2015

Europaweite Studie, die demokratiebezogenes Wissen und staatsbürgerliche Einstellungen von Jugendlichen untersucht.

Projektpartner: Education Audiovisual & Culture Executive Agency, International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA), Universität Duisburg-Essen

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 8.500 Euro

Spende Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium

Mit dem Aufstellen einer Freeclimbingwand leistet das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in Duisburg einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden Schule.

Projektpartner: Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 5.500 Euro

Spende Willkommensinitiative Gevelsberg e.V.

Unterstützung der Willkommensinitiative Gevelsberg, um die Arbeit des Vereins bei der Flüchtlingshilfe zu fördern.

Projektpartner: Willkommensinitiative Gevelsberg e.V.

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 3.000 Euro

Spende Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Die Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen beschäftigt sich 2016 mit dem Thema „Sprachliche Qualifizierung von Flüchtlingen“.

Projektpartner: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Fachverband für Deutsch als Fremdsprache

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 2.000 Euro

KLIMAWANDEL

Agora Verkehrswende

Agora Verkehrswende zielt darauf ab, in Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft die notwendigen Grundlagen für eine umfassende Klimaschutzstrategie für den Verkehrssektor bis hin zu seiner vollständigen Dekarbonisierung zu erarbeiten.

Projektpartner: European Climate Foundation

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 3.800.000 Euro

Klimafreundlicher Güterverkehr in Europa

Umfassende Analyse von Strategien für einen klimafreundlichen Güterverkehr in Europa mit Fokus auf die Rolle der Bahn und die Bedeutung der Verkehrswende im Güterverkehr für den Logistikstandort Nordrhein-Westfalen.

Projektpartner: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Transport & Environment

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 800.000 Euro

Transnationale Lernplattform: Energiewende in europäischen Industrieregionen

Durch Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Lernen will das Projekt dazu beitragen, Hindernisse einer erfolgreichen Energiewende in NRW und in vergleichbaren Industrieregionen in Europa zu überwinden.

Projektpartner: EnergieAgentur.NRW, KlimaDiskurs. NRW, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, The Climate Group

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 800.000 Euro

Klimaschutzstrategien im Vergleich: Erfahrungsaustausch zwischen Deutschland und Kalifornien

Kern des Projekts ist eine vergleichende Analyse deutscher und kalifornischer Klimaschutzstrategien. Die Erkenntnisse sollen als Grundlage für weitere Klimaschutzbemühungen in beiden Regionen dienen.

Projektpartner: ClimateWorks Foundation, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e.V., Resources for the Future

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 650.000 Euro

Transformationsprozesse für nachhaltige und wettbewerbsfähige Wirtschafts- und Industriestrukturen in NRW im Kontext der Energiewende

Das Projekt des Virtuellen Instituts „Transformation Energiewende NRW“ entwickelt Strategien, die die Zielkonflikte von ambitioniertem Klimaschutz und industrieller Wettbewerbsfähigkeit in Nordrhein-Westfalen zusammenbringen.

Projektpartner: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI), Institut für Energie- und Klimafor- schung am Forschungszentrum Jülich, Fraunhofer- Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 520.000 Euro

Eine neue EU-Architektur für die Energiewende

Gegenstand des Projekts ist die unabhängige rechts- wissenschaftliche Analyse der Neuordnung des EU-Energierechts im Zuge der Entwicklung einer Europäischen Energieunion.

Projektpartner: Stiftung Umweltenergierecht

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

Deutsch-Japanischer Kooperationsrat zur Energiewende

Plattform für den Austausch zwischen energiepolitischen Akteuren aus Deutschland und Japan und Forschungsprogramm, um zielführende Strategien für die Dekarbonisierung des Energiesystems in beiden Industrieländern zu befördern.

Projektpartner: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 462.000 Euro

Deutsch-Chinesisches Bürgermeisterprogramm

Im Rahmen von Studienreisen kommen deutsche und chinesische Bürgermeister zusammen, um sich über Themen wie Strukturwandel oder nachhaltige Standortentwicklung auszutauschen und miteinander zu vernetzen.

Projektpartner: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, China Association of Mayors, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Deutscher Städtetag, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 300.000 Euro

Klimapolitische Begleitung der deutschen G7-Präsidentschaft

Begleitprojekt zur deutschen G7-Präsidentschaft mit dem Ziel, eine ambitionierte Klimapolitik auf allen Ebenen anzustoßen.

Projektpartner: Germanwatch e.V.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Effekte niedriger Ölpreise auf Klimaschutzpolitik im Verkehrssektor

Die Studie untersucht die Auswirkungen niedriger Ölpreise auf aktuelle Verkehrsszenarien und erarbeitet Handlungsempfehlungen, wie eine Verkehrswende in Deutschland in Zeiten niedriger Ölpreise gestaltet werden kann.

Projektpartner: M-Five GmbH Mobility, Futures, Innovation, Economics, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 100.000 Euro

Konferenz „European City of the Future“

Interdisziplinäre Konferenz zum Thema „Urban Management“, die sich insbesondere auf die Herausforderungen des Klimawandels und der nachhaltigen Stadtentwicklung für europäische Städte fokussiert.

Projektpartner: HHL Leipzig Graduate School of Management

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Beitrag nicht staatlicher Initiativen zum Erreichen der Klimaschutzziele

Systematische Analyse nicht staatlicher Klimaschutzinitiativen in Deutschland, bei der die Frage im Vordergrund steht, welchen Beitrag diese Initiativen zum Erreichen der deutschen Klimaschutzziele leisten können.

Projektpartner: NewClimate Institute for Climate Policy and Global Sustainability

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

KLIMAWANDEL

ClimateWorks Funders' Table Meeting

Im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Strategiemeetings des ClimateWorks-Stiftungsnetzwerks lädt die Stiftung Mercator die Teilnehmer erstmals nach Deutschland ins Projektzentrum Berlin ein.

Projektpartner: ClimateWorks Foundation

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Explorationsstudie zu Auswirkungen des E-Commerce auf Klimaschutz im Verkehr

Ziel der Forschungsstudie ist die Entwicklung einer wissenschaftlichen Methodik, anhand derer die Auswirkungen des elektronischen Versandhandels auf CO₂-Emissionen im Verkehrssektor quantifiziert und mit den Klimaeffekten anderer Vertriebskanäle verglichen werden kann.

Projektpartner: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 46.000 Euro

Themenforum beim Deutschen Nachhaltigkeitstag 2015

Im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstags 2015 veranstaltete die Stiftung Mercator ein Themenforum zum Thema „Neue urbane Mobilität“, in dem Optionen für die lokale Verkehrswende in Städten und Metropolen diskutiert wurden.

Projektpartner: Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 40.000 Euro

Mercator Climate Lecture an der TU Berlin

In einer öffentlichen Veranstaltung sollen die Themen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung verknüpft werden, um der Klimadebatte neue Impulse und längerfristige Sichtbarkeit zu verleihen.

Projektpartner: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Technische Universität Berlin

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 40.000 Euro

Klimadiplomatie.de

Entwicklung und Aufbau einer deutschsprachigen Webseite mit relevanten Informationen und Fakten zum UN-Klimagipfel 2015 in Paris und zu den Konferenzen der vergangenen Jahre.

Projektpartner: Klimawissen e.V., oekom e. V.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

www.klimadiplomatie.de

Spende Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Förderung der Kommunikationsaktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, eines Netzwerks von Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, das sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Nordrhein-Westfalen einsetzt.

Projektpartner: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

KULTURELLE BILDUNG

Rahmenprogramm Kreativpotentiale II

Das Rahmenprogramm Kreativpotentiale unterstützt Bundesländer durch strategische Partnerschaften mit Schulministerien dabei, Kriterien kultureller Bildung im Qualitätsrahmen der Schulbildung zu verankern.

Laufzeit: 2016–2020

Bewilligte Summe: 5.500.000 Euro

Kulturagenten für kreative Schulen Transfer

Das Projekt will bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Künste wecken und ihnen mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur vermitteln. Nach erfolgreichem Start des Modellprogramms wird das Kulturagentenprogramm nun in die Landesstrukturen der teilnehmenden Bundesländer überführt.

Projektpartner: Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg, Forum K&B, Kulturstiftung des Bundes, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 4.530.000 Euro

www.kulturagenten-programm.de

Rat für Kulturelle Bildung II

Der Rat für Kulturelle Bildung ist ein unabhängiges Gremium mit Experten aus Wissenschaft, Kunst und Pädagogik, das die Lage und Qualität von kultureller Bildung in Deutschland begutachtet, bewertet und Empfehlungen für Politik und Praxis ausspricht.

Projektpartner: Rat für Kulturelle Bildung

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 1.050.000 Euro

www.rat-kulturelle-bildung.de

Forum K&B

Das Forum K&B ist eine Partnergesellschaft der Stiftung Mercator, die Projekte in den Bereichen kulturelle Bildung und Integration entwickelt, plant und realisiert.

Projektpartner: Forum K&B

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 904.036 Euro

Jugend debattiert V

Jugend debattiert ist ein bundesweiter Debattierwettbewerb zur Förderung politischer und sprachlicher Bildung für Schüler aller allgemeinbildenden Schulformen.

Projektpartner: Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Heinz-Nixdorf-Stiftung, Robert Bosch Stiftung

Laufzeit: 2015–2019

Bewilligte Summe: 730.000 Euro

www.jugend-debattiert.de

Sprachbildung durch Kultur

In dem Projekt werden Konzepte erarbeitet, um Kindern mit besonderem sprachlichen Förderbedarf durch Kulturangebote einen besseren Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen.

Projektpartner: KIKU

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 500.000 Euro

ÜberGänge – Brücken bauen durch Musik und Tanz

Das Projekt fördert mittels kultureller Bildung die Gestaltung des Übergangs zwischen Kita und Grundschule sowie Grundschule und Gymnasium.

Projektpartner: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 350.000 Euro

International Summit on the Teaching Profession 2016

Internationale Veranstaltung der Kultusministerkonferenz zum Austausch über Best-Practice-Modelle für die Qualifizierung von Lehrern.

Projektpartner: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Joachim Herz Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Vodafone Stiftung Deutschland

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

KULTURELLE BILDUNG

Schule des Lebens

Das Schauspiel Köln unterstützt in einem zweijährigen Modellprojekt eine Schule in Köln-Mülheim dabei, selbstständig Kulturprojekte zu entwickeln und durchzuführen.

Projektpartner: Schauspielhaus Köln

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 150.000 Euro

Jugend/Kunst/Erfahrung. Horizont 2015

Studie des Rats für Kulturelle Bildung zu Kulturaktivitäten von Jugendlichen, die aufklären soll, welche Berührungspunkte sie mit Angeboten im Bereich der kulturellen Bildung haben.

Projektpartner: Institut für Demoskopie Allensbach, Rat für Kulturelle Bildung

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Spende Zweiter Berliner Herbstsalon

Der zweite Berliner Herbstsalon beschäftigte sich mit dem Thema „Flucht in Berlin“. Dazu präsentierten internationale Künstler am Maxim Gorki Theater und an anderen Spielstätten thematisch passende Werke.

Projektpartner: Maxim Gorki Theater

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Tanztheater in Schulen II

An mehreren Grundschulen in Nürnberg erarbeiten erfahrene Tanzpädagogen gemeinsam mit Lehrern und Schülern ein Tanztheaterstück für Kinder und Erwachsene.

Projektpartner: Tafelhalle im KunstKulturQuartier

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

Spende Forum Thomanum II

Unterstützung der Arbeit des forum thomanum Leipzig, insbesondere zur Ausrichtung eines Workshops zum Thema „Förderung der musikalischen Bildung“.

Projektpartner: forum thomanum Leipzig

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

www.forum-thomanum.de

Augenblick mal! 2015

Theaterfestival, das sich an ein junges Publikum wendet und den Austausch zwischen Künstlern und Nachwuchskünstlern aus der ganzen Welt fördert.

Projektpartner: ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland, ASSITEJ France, ASSITEJ International Secretary General, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Flämische Regierung, Goethe-Institut e.V., Institut Français, Nationales Performance Netz, Vertretung der Regierung von Québec

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

www.augenblickmal.de

Spende Zentrum für urbane Kunst

Kulturelles Bildungsprogramm des Zentrums für urbane Kunst, in dem Kinder und Jugendliche in Bochumer Ganztagschulen Praktiken der urbanen Künste erproben.

Projektpartner: Zeche 1/Zentrum für urbane Kunst

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 12.000 Euro

Spende Europäische Perspektiven der Kulturellen Bildung

Konferenz zu wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Europa im Feld der Kulturellen Bildung.

Projektpartner: Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung, Stiftung Genshagen

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

Spende Forum Thomanum

Durchführung eines Workshops und Aufbau eines Dialogformats für Einrichtungen der musikalischen Bildung.

Projektpartner: forum thomanum Leipzig

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 9.504 Euro

www.forum-thomanum.de

WISSENSCHAFT

Mercator Science Policy Fellowship

Während mehrtägiger Aufenthalte an deutschen Universitäten kommen Führungskräfte aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft mit Wissenschaftlern zusammen, um gesellschaftliche Herausforderungen zu diskutieren.

Projektpartner: Goethe-Universität Frankfurt am Main, TU Darmstadt, Johannes Gutenberg Universität Mainz, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Laufzeit: 2016–2020

Bewilligte Summe: 1.106.506 Euro

Ruhr Graduate School in Economics II

Die Ruhr Graduate School ist ein Ausbildungs- und Forschungsprogramm des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung und der Universitätsallianz Ruhr, das jährlich Stipendien an Doktoranden der Volkswirtschaftslehre vergibt.

Projektpartner: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

Laufzeit: 2015–2020

Bewilligte Summe: 600.000 Euro

www.rgs-econ.org

Wege zur Metropole Ruhr

Wissenschaftliche Analyse der Strukturveränderung im Ruhrgebiet, die den Wandel der Metropole Ruhr im Bildungsbereich nachzeichnen soll.

Projektpartner: Brost-Stiftung, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Ruhr-Universität Bochum

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 340.000 Euro

PHINEO III

Die gemeinnützige Organisation PHINEO unterstützt durch Analyse und Beratung Menschen und Organisationen, die sich in besonderer Weise für die Lösung gesellschaftlicher Probleme einsetzen.

Projektpartner: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Börse AG, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PHINEO, PricewaterhouseCoopers

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 303.000 Euro

www.phineo.org

Politische Gesprächsreihen und Mercator Gastprofessur

Im Rahmen des Projekts werden zwei Veranstaltungsreihen zu aktuellen politischen Themen und die Mercator Gastprofessur der NRW School of Governance gefördert.

Projektpartner: NRW School of Governance

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 215.000 Euro

Die Rolle der Länder in der Wissenschaftspolitik – Ein Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von Johannes Rau

Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von Johannes Rau, bei dem Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft die Rolle der Länder in der Wissenschaftspolitik diskutiert haben.

Projektpartner: Bergische Universität Wuppertal, Johannes-Rau-Stiftung, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Wissenschaft und Gesellschaft: Research Impact als Governanceinstrument von Forschung

In einer explorativen Studie soll untersucht werden, welche Effekte die Einführung des Förderkriteriums „gesellschaftlicher Nutzen“ auf Forschungsvorhaben in der Wissenschaft hat.

Projektpartner: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

WISSENSCHAFT

Theory of the Foundation – European Initiative

Das Projekt untersucht Aktivitäten und Handlungsprinzipien von Stiftungen im europäischen Vergleich. Ziel ist es, die Wissensbasis über stifterisches Handeln zu verbessern.

Projektpartner: The London School of Economics and Political Science (LSE), Esmee Fairbairn Foundation, Fondazione CRT, Gulbenkian Foundation, Lloyds TSB Foundation, Oak Foundation, Porticus Foundation, Wellcome Trust

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 32.500 Euro

Dual Career-Mapping Ruhr

Projekt zur systematischen Erfassung von Akteuren und Maßnahmen im Ruhrgebiet, die Paare mit beidseitiger Karriereorientierung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Die Ergebnisse werden mit Konzepten in anderen Regionen verglichen.

Projektpartner: Technische Universität Dortmund

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 27.500 Euro

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

Im Februar 2016 tagte der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen zum Thema „Wissenschaftsförderung für die Gesellschaft“ in Essen.

Projektpartner: Bundesverband Deutscher Stiftungen

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 19.000 Euro

Ideenwettbewerb Zukunftszeichen

In einem regionalen Ideenwettbewerb soll ein einheitliches Symbol für Institutionen im Ruhrgebiet gefunden werden, die den Wandel der Metropole Ruhr zur Wissenschaftsregion zeigen.

Projektpartner: Regionalverband Ruhr

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 15.000 Euro

Der Bürger und die Wissenschaft

Tagung zur Bürgerbeteiligung in der Wissenschaft, die zentrale Akteure aus diesem Themenbereich zusammenbringt und ihnen den Austausch und die Vernetzung untereinander ermöglicht.

Projektpartner: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Wissenschaft im Dialog

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 14.000 Euro

Spende Cologne Conference Futures 2015

Die jährliche Konferenz zur Entwicklung von Medien beschäftigte sich 2015 mit dem Thema „Sicherheit, Freiheit und die Dynamik des Internets“.

Projektpartner: Deutsche Telekom, Institut für Medien- und Kommunikationspolitik, Stadt Köln, Westdeutscher Rundfunk

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

Individuelle Förderung mit digitalen Medien in Schulen

Über öffentliche Veranstaltungen und eine Online-Plattform sollen Bildungsakteure regelmäßig zusammengebracht werden: Es werden Wege diskutiert, wie mithilfe digitaler Medien individualisiertes und kooperatives Lernen und Arbeiten in Schulen verbessert werden kann.

Projektpartner: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Siemens Stiftung

Laufzeit: 2016–2017

Bewilligte Summe: 160.000 Euro

Deutscher Pavillon Biennale di Venezia 2015

Förderung des Deutschen Pavillons auf der 56. Kunst-Biennale von Venedig.

Projektpartner: Museum Folkwang

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

www.deutscher-pavillon.org

Repräsentative Lehrerstudie anlässlich des ISTP 2016

Die Studie soll auf der Grundlage einer repräsentativen Befragung von deutschen Lehrkräften Herausforderungen und Praxis professioneller Kooperationen in und von Schulen aufzeigen.

Projektpartner: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Robert Bosch Stiftung

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

You say art I say what

Studierende der Bauhaus-Universität Weimar begleiten mit einem Walk of Art, einem Künstlerbuch und einer Ausstellung die Präsentation der Denkschrift „Zur Sache“ des Rates für Kulturelle Bildung.

Projektpartner: Bauhaus-Universität Weimar

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 25.000 Euro

Demokratietag NRW 2016

Der Demokratietag NRW präsentiert verschiedene aktive Programme, die sich in Nordrhein-Westfalen unter dem Motto „Demokratie lernen – Kultur gestalten“ mit den Themen „Demokratie lernen“ und „demokratische Schule“ beschäftigen.

Projektpartner: DeGeDe e.V., Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 20.000 Euro

Spende Jubiläum Kulturloge Ruhr

Förderung der Kulturloge Ruhr anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens. Die Kulturloge Ruhr ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen Teilhabe an Kunst und Kultur.

Projektpartner: Kulturloge Ruhr

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 10.000 Euro

www.kulturpott.ruhr

Spende Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Unterstützung des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar in Olpe.

Projektpartner: Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 7.500 Euro

www.kinderhospiz-balthasar.de

Spende Ensemble Nobiles Benefizkonzert

Benefizkonzert der Konzertgesellschaft Gevelsberg mit der A-cappella-Formation „Ensemble Nobiles“ zugunsten der Orgelrenovierung der Gevelsberger Erlöserkirche.

Projektpartner: Konzertgesellschaft Gevelsberg e.V.

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 5.000 Euro

INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG

Kartographen – Mercator Stipendienprogramm für JournalistInnen

Das praktisch orientierte Weiterbildungsprogramm gibt Teams von Journalisten und Experten mittels Stipendien die Möglichkeit für hochqualifizierte Recherchen und neue Erzählformate.

Projektpartner: Fleiß und Mut e.V.

Laufzeit: 2015–2020

Bewilligte Summe: 1.500.000 Euro

LEAD | Mercator Capacity Building Center for Leadership & Advocacy II

LEAD bietet Qualifizierungsangebote für Nachwuchsführungskräfte aus dem zivilgesellschaftlichen Sektor, treibt die Forschung in den Bereichen Leadership und Advocacy voran und regt den öffentlichen Diskurs und die Vernetzung zu diesen Themen an.

Projektpartner: Mercator Capacity Building Center for Leadership & Advocacy

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 1.200.000 Euro

www.le-ad.de

Zukunftsbrücke: Chinese-German Young Professional Campus II

Das Programm fördert bereits in seiner zweiten Projektphase die Verständigung zwischen deutschen und chinesischen Nachwuchsführungskräften und unterstützt den Aufbau gegenseitigen Vertrauens.

Projektpartner: All-China Youth Federation, BMW Stiftung Herbert Quandt, Mercator Program Center for International Affairs (MPC)

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 1.000.000 Euro

Mercator Exchange Kampagne

Ziel der Kampagne ist es, Jugendliche für ein Schuljahr in China und der Türkei zu begeistern und Gastfamilien für Austauschschüler aus diesen Ländern zu gewinnen.

Projektpartner: Plantage

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 550.000 Euro

Chinesisch-Europäischer Stiftungsaustausch

Das Programm bietet Mitarbeitern von chinesischen und europäischen Stiftungen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Planen und Durchführen von gemeinnützigen Projekten zu vertiefen.

Projektpartner: European Foundation Centre

Laufzeit: 2016–2018

Bewilligte Summe: 550.000 Euro

Lehramtspraktika in China und der Türkei

Angehende Lehrkräfte verbringen Praktika an Schulen in China und in der Türkei, um interkulturelle Handlungskompetenzen zu erwerben.

Projektpartner: Goethe-Institut

Laufzeit: 2015–2018

Bewilligte Summe: 350.000 Euro

China Lab II

Weiterbildungsangebot für Mitarbeiter verschiedener Sektoren, die gemeinsam mit chinesischen Partnern an Themen nachhaltiger Stadtentwicklung und Fragen des effektiven Klimaschutzes arbeiten, um sie bei ihren konkreten Projekten zu unterstützen und ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Projektpartner: Mercator Capacity Building Center for Leadership & Advocacy

Laufzeit: 2016–2019

Bewilligte Summe: 120.000 Euro

Jugendauslandsberater NRW

Schüler, Lehr- und Fachkräfte werden zu Jugendauslandsberatern ausgebildet. Die Schüler beraten ihre Mitschüler zu Austauschprogrammen, die Lehr- und Fachkräfte informieren Eltern und Kollegen.

Projektpartner: transfer e.V.

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 50.000 Euro

Die neue Seidenstraße: Was bedeutet sie für Europa? – The new Silk Road: What is in for Europe?

Konferenz in Shanghai, bei der verschiedene ökonomische Aspekte der neuen Seidenstraße für China und Europa erörtert werden.

Projektpartner: Bruegel

Laufzeit: 2016

Bewilligte Summe: 49.970 Euro

Staat und Zivilgesellschaft – eine Forschungskoooperation zwischen der Chinese Academy of Governance und der FU Berlin

In dem Projekt erarbeiten deutsche und chinesische Wissenschaftler gemeinsam ein Forschungsprogramm zum Themenkomplex „Vergleichende Studien zur Zusammenarbeit von Staat und Gesellschaft in Europa und China“.

Projektpartner: Chinese Academy of Governance (CAG), Freie Universität Berlin

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 36.100 Euro

Publikation „Comparative Highlights of Foundation Laws – The Operating Environment for Foundations in Europe“

Chinesische Übersetzung einer Überblicksstudie des European Foundation Centre zum Thema „Stiftungsrecht in Europa“.

Laufzeit: 2015–2016

Bewilligte Summe: 6.000 Euro

WEITERE PROJEKTE

Austausch und Vernetzung von und mit Projektpartnern der Stiftung Mercator

Wiederkehrende Veranstaltungsformate, um Partner aus Projekten der Stiftung Mercator zusammenzuführen und zu vernetzen.

Laufzeit: 2015–2017

Bewilligte Summe: 297.780 Euro

Ruhr Cup 2015

Das seit 2010 jährlich stattfindende Benefiz-Fußballturnier führt Projektpartner und Stiftingskollegen zusammen und erleichtert ihnen das Kennenlernen über Organisationsgrenzen hinweg.

Projektpartner: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, VolkswagenStiftung

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 16.000 Euro

Berliner Stiftungswoche 2015

Veranstaltung zum Thema „Von schlaun Netzen und Datenkraken – Welchen Einfluss hat Big Data auf die Energiewende?“ im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2015.

Laufzeit: 2015

Bewilligte Summe: 5.500 Euro
www.berlinerstiftungswoche.eu

IMPRESSUM

Herausgeber

Stiftung Mercator GmbH
Huyssenallee 40
45128 Essen
Tel. +49 201 245 22-0
Fax +49 201 245 22-44
info@stiftung-mercator.de
www.stiftung-mercator.de

Verantwortlich

Winfried Kneip

Redaktion

Christine Ehrig
Laura Collmann

Gestaltung

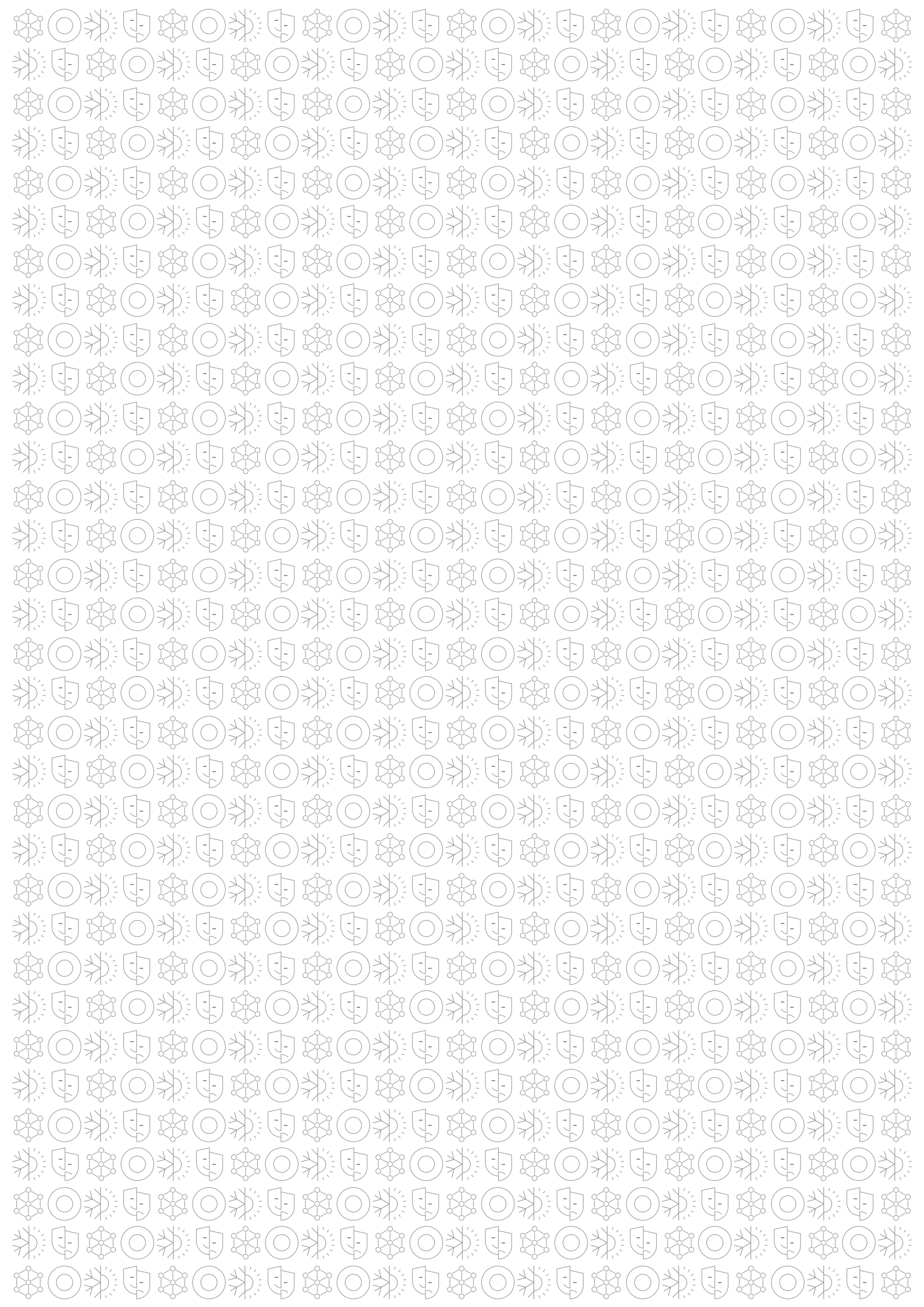
bubedamekönig designbüro

Bildnachweise

istockphotos; Detlef Peglow/
Forum K&B; Sascha Kreklau;
Wohnzimmerbild Berlin;
UNClimatechange_CC BY 2.0

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind jeweils Frauen und Männer gemeint.

© **Stiftung Mercator GmbH,**
Essen 2016



Stiftung Mercator GmbH

Huyssenallee 40
45128 Essen
Tel. +49 201 245 22-0
Fax +49 201 245 22-44
info@stiftung-mercator.de
www.stiftung-mercator.de